



Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)

Projekt-Skizze:		Stand: 12. Juli 2016	
Lokale Aktionsgruppe:	LAG Regionalinitiative Mangfalltal-Inntal e. V.		
Projektbezeichnung:	<i>Bildung und Leben im Dorfzentrum Boschnhaus, Vagen</i>		
Träger des Projektes: (Antragsteller = Betreiber)	Name: Obst- und Gartenbauverein Vagen-Mittenkirchen e.V. Adresse: Ganghoferstr. 11, 83620 Feldkirchen-Westerham Ansprechpartner: Christof Langer (1. Vorstand), Jorun Cramer (2. Vorsitzende) Tel: 08062 / 77 69 548 Mobil: 0178 / 689 56 11 Fax: 08062 / 77 69 549 E-Mail: boschnhaus@ogv-vagen.de Landwirtschaftliche Betriebsnummer: 09 187 130 0428		
Das Projekt ...	ist teilweise im LES enthalten <input checked="" type="checkbox"/>	ist neu <input type="checkbox"/>	
	Ist ein Einzelprojekt <input checked="" type="checkbox"/>	Ist ein Kooperationsprojekt <input type="checkbox"/>	
	Soll beginnen: 8/2016	Soll abgeschlossen werden: 08/2017	
Einordnung unter Entwicklungsziel:	<p><i>Zu welchem Entwicklungsziel der LES leistet das Projekt den größten Beitrag?</i></p> <p>EZ 2 Kultur und Gesellschaft</p> <p>Die in der Region Mangfalltal-Inntal lebenden Menschen - sei es aufgrund ihrer Geburt, sei es durch Zuzug aufgrund von Migration oder Vertreibung - haben eine starke Bindung zur Region, da sie dort eine hohe Lebensqualität vorfinden. Unter Berücksichtigung der demographischen Entwicklung gelingt der Erhalt von Vereinen und funktionierenden Dorfgemeinschaften. Dabei sind sich die Menschen ihrer Geschichte und ihrer Kultur bewusst. Da Menschen Kultur machen und die Jugend von den Alten lernt, liegt ein Fokus auf Vernetzung, Gemeinschaftsaktionen und Wissensweitergabe.</p>		
Beitrag zur Erreichung von Handlungszielen: <i>Zu welchen Handlungszielen der LES leistet das Projekt einen Beitrag?</i>			
HZ 2.1 Lebensqualität auf dem Land erhalten und verbessern: Bis zum Jahr 2020 sind sozial ausgerichtete Modellprojekte umgesetzt und Netzwerke geschaffen bzw. verstärkt worden, die einen Beitrag dazu leisten, die Lebensqualität der Menschen auf dem Land zu erhalten und zu verbessern. Der Fokus richtet sich dabei zum einen auf den Erhalt und die Förderung des gesellschaftlichen Miteinanders und zum anderen auf den Umgang mit Schwächeren – egal, ob es sich dabei um die Zielgruppe der Kinder und Jugendlichen, der Familien, der Senioren, der Menschen mit Handicap oder von Flüchtlingen und Migranten handelt.			
HZ 2.2 Zeigen und Aufwerten von Kunst und Kultur: Bis zum Jahr 2020 hat die LAG ihr Bestreben, die Industrie-			

„Intelligentes Netzwerken lohnt sich für Mensch und Umwelt“

und Entwicklungsgeschichte des Mangfall-Inntals erlebbar und Wissen verfügbar zu machen, konsequent weiterbetrieben. Gemeinsame Aktionen und Projekte zu Kunst und Kultur sind entstanden. Dadurch konnten bestehende Netzwerke gefestigt und weiterentwickelt, der Austausch zwischen Kultur- und Kunstschaffenden gefördert, die Qualität der Angebote verbessert und das Besondere in den Fokus gestellt und den Menschen nahe gebracht werden.

Kurzbeschreibung des Projektes: *Worum geht es bei dem Projekt ganz allgemein?*

- Einrichten eines Bürgerzentrums für die Dorfgemeinschaft in einem ehemaligen landwirtschaftlichen Anwesens als Ort der Zusammenkunft, des Voneinander Lernens, der Weiterbildung und der Begegnung im gemeinsamen Schaffen
- Das Gebäude ist Eigentum der Gemeinde. Der Obst- und Gartenbauverein Vagen-Mittenkirchen übernimmt die Maßnahmenträgerschaft des Umbaus und wird mit Fertigstellung dessen Pächter. Der Pachtvertrag hat eine Laufzeit von 15 Jahren. Die Gemeinde erhebt keinen Pachtzins. Der Verein investiert im Gegenzug umfangreich finanzielle Mittel und Arbeitsleistung in das Projekt. Alle weiteren interessierten Vereine und Organisationen erhalten uneingeschränkte Nutzungsmöglichkeit der Räume.
- Objektbeschreibung: Der Wirtschaftstrakt wurde vor 80 Jahren provisorisch zum Feuerwehrhaus umgebaut. Seit Umzug der Feuerwehr wurde er hauptsächlich als Lagerraum genutzt. Die Obstpresse des Gartenbauvereins befindet sich im rückwärtigen Teil: Der Wohntrakt ist noch aus dem 15. Jhd. Es ist das älteste Gebäude des Dorfs und steht unter Denkmalschutz. Es ist ortsbildprägend und zentral gelegen.

Initiative und Maßnahmenträgerschaft liegen beim Obst- und Gartenbauverein Vagen-Mittenkirchen e.V. Dieser benötigt dringend Räumlichkeiten für das umfangreiche Kinder- und Jugendangebot, sowie die Erwachsenenbildung (Verarbeitung regionaler Produkte, Vorträge, Seminare), der Ausstellungs- und Seminarraum im Obergeschoss ermöglicht die Präsentation der Dorfgeschichte, des lokalen (Kunst-) Handwerks und von Kunstwerken
- Gemeinschaftsraum mit Lehrküche im Erdgeschoss für gemeinsames Kochen, Essen und Werken
- Vorplatz als Marktplatz für die Direktvermarktung lokaler Produkte und als Werkplatz für größere Arbeiten nutzbar; dient als Treffpunkt für die Dorfgemeinschaft und als Festplatz für das Dorffest und die Maifeier

Ausführliche Projektbeschreibung

Hintergrund/Ausgangssituation: *Warum soll das Projekt umgesetzt werden? Wo liegt der Bedarf? Was ist der Projekthintergrund?*

Plant man Maßnahmen, um die anstehenden gesellschaftlichen Herausforderungen zu meistern, so sind zu deren Umsetzung geeignete Räume für die Gemeinschaft unabdingbar. Aus dieser Erkenntnis heraus hat sich ein engagiertes Projektteam des Gartenbauvereins in Vagen gebildet. Der Verein ist sehr stark in der Jugendarbeit, Erwachsenenbildung und Initiator zukunftsweisender Projekte. Jedoch fehlen Werk-, Lehr- und Ausstellungsräume, um das Angebot erheblich zu verbessern und auszuweiten. Andere Vereine und Organisationen des Ortes sind in einer ähnlichen Situation. Hieraus entstand das Vorhaben, das sanierungsbedürftige Boschnhaus zu einem Bürgerzentrum umzubauen.

Projektgebiet: *An welchem/n Ort/en / in welchem Gebiet soll das Projekt umgesetzt werden?*

„Intelligentes Netzwerken lohnt sich für Mensch und Umwelt“

In der Gemeinde Feldkirchen-Westerham, Ortsteil Vagen

Projektziele: Welche Ziele sollen mit dem Projekt erreicht werden und in welcher Form leistet das Projekt einen Beitrag zu den oben genannten Entwicklungs- und Handlungszielen der LES?

EZ 2

- Stärkung der zwischenmenschlichen Beziehung durch gemeinsames Schaffen
- Selber etwas zu schaffen und Fertigkeiten zu erwerben steigert das Selbstwertgefühl
- Das offene Konzept erleichtert neu Hinzugezogenen den Einstieg in die Dorfgemeinschaft und in die vorhandenen Vereine; ermöglicht es Vorurteile abzubauen und die gegenseitige Akzeptanz zu steigern; schafft den Rahmen für ein gegenseitiges Kennenlernen (miteinander ins Gespräch zu kommen und zu bleiben)
- fängt die negativen Folgen des Wegfalls der klassischen sozialen Strukturen (Großfamilien, feste Dorfgemeinschaft) auf, durch Schaffung einer neuen Struktur: Wissen und Traditionen werden hier von den Dorfälteren an die Dorfjugend, von Alteingesessenen an Neubürger weitergegeben; gleichzeitig entwickeln sich diese durch die neuen Impulse von Außen weiter

HZ 2.1

- Ältere erfahren generationenübergreifend Wertschätzung, „Gebraucht werden“, Gemeinschaft
- durch das breite Angebot für Kinder und Jugendliche aus den vorhandenen Vereinen findet die Jugend attraktive Freizeitmöglichkeiten vor Ort
- die Räume werden von der Seniorengruppe „Spätlese“ für gemeinsames Kochen und Essen, Erzählen und Vorlesen, Basteln und Werken genutzt
- für sozial schwächere Bürger findet wöchentlich Beratung durch das „Soziale Netz“ statt
- Behinderte finden eine behindertengerechte Ausstattung vor, die es ihnen ermöglicht barrierefrei am Gemeinschaftsleben teilzunehmen
- die Asylhelferkreise Feldkirchen und Bruckmühl werden die Räume als Begegnungsort nutzen

HZ 2.2

- die wechselnden Ausstellungen zur Dorf- und Vereinsgeschichte im 1. OG stärken die Bindung zur Heimat
- die Ausstellungen des lokalen (Kunst-)Handwerks und der ansässigen Künstler schaffen Wertschätzung, eröffnen den Dialog und stellen eine lebendige Wissenslandkarte dar

Projekthinhalte und Maßnahmen: Ausführlichere Beschreibung der Projekthinhalte mit Darstellung der einzelnen Maßnahmen, möglicher Zusammenarbeit mit weiteren Partnern sowie Darstellung, welche Projektbestandteile über LEADER gefördert werden sollen.

Projekthinhalte:

Ausstattung eines Seminarraums, eines Gemeinschaftsraums mit Küche sowie mobiler Überdachung des Vorplatzes im Dorfgemeinschaftshaus Boschnhaus im Sinne der Dorfgemeinschaft und als sozialer Treffpunkt für nachhaltige Bildungsprojekte in Vagen (Gemeinde Feldkirchen-Westerham)



„Intelligentes Netzwerken lohnt sich für Mensch und Umwelt“

<p>Maßnahmen, die über LEADER gefördert werden sollen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einrichtung eines Werkraums mit Lehrküche im Erdgeschoss • Einrichtung eines Ausstellungs- und Seminarraums im Obergeschoss • Anschaffung einer mobilen, regendichten Überdachung für den Vorplatz zur witterungsunabhängigen Nutzung als Ort der Begegnung der Dorfgemeinschaft, Austausch für Jung und Alt sowie Bildungsprojekte
<p>Meilensteine mit Zeitplanung: <i>Was sind wichtige Meilensteine in der Projektumsetzung und wann sind diese zeitlich geplant?</i></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Meilenstein: Bauantrag zum Umbau und Sanierung des Boschnhauses gestellt 4. Quartal 2015 2. Meilenstein: Beginn der Werkplanung 1. Quartal 2016 3. Meilenstein: Vorbereitung der Ausschreibung vorgesehen im 2. Quartal 2016 4. Meilenstein: Prüfung der Angebote, Erstellung des Kostenanschlags, Auftragsvergabe (KGR 300,400,500) vorgesehen im 3. Quartal 2016 5. Meilenstein: Baubeginn der Rohbauarbeiten, Werkplanung und Ausschreibung der Außenanlagen, Einrichtung und Ausstattung, vorgesehen im 3. Quartal 2016 6. Meilenstein: Fertigstellung der Rohbauarbeiten, Prüfung der Angebote und Auftragsvergabe für die Außenanlagen, Einrichtung und Ausstattung, vorgesehen im 4. Quartal 2016 7. Meilenstein: Fertigstellung der Umbau und Sanierungsmaßnahme, vorgesehen 3. Quartal 2017 8. Meilenstein: Einweihungsfest des Dorfzentrums, Übergabe an die Dorfgemeinschaft, vorgesehen 3. Quartal 2017
<p>Erfüllung der Kriterien zur Projektauswahl: <i>Das Projekt wird nach einem festgelegten Kriterienkatalog bewertet (siehe Kriterienkatalog der LAG). Bitte führen Sie hier an, in welcher Weise das Projekt einzelne Kriterien erfüllt.</i></p>
<p>Wirkung und Nutzen des Projekts für die Region/ das Projektgebiet: <i>Für welche Gemeinde/n und/oder Region/en ist das Projekt von Bedeutung und Nutzen? Bezieht sich dies auf eine Gemeinde, mehrere Gemeinden, die gesamte Region der LAG-Mangfalltal-Inntal oder sogar darüber hinaus?</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Projekt für nachahmenswertes Vorhaben „Errichten und Betreiben eines Bürgerzentrums“; Projektteam als erfahrene Wissensträger und Ansprechpartner • regionale Wissensträger finden Räume für ihr Lehrangebot vor • Wissen und Traditionen bleiben für die Region erhalten • regionalen sozialen Organisationen stehen Räume für ihr Angebot zur Verfügung • Treffpunkt für überregionalen Expertenaustausch
<p>Vernetzung durch das Projekt: <i>In welcher Weise vernetzt das Projekt und was wird vernetzt? Z.B. Vernetzung zwischen verschiedenen Akteuren, Gemeinden, Regionen, Themen/Inhalten, anderen Projekten etc.</i></p>

„Intelligentes Netzwerken lohnt sich für Mensch und Umwelt“

- durch die vereins- und organisationenübergreifende Kooperation bei der Erbringung des Veranstaltungsangebots wird eine Vernetzung auf Dorf-, Gemeinde-, Nachbargemeinden- und Landkreisebene erzielt
 Bsp.: Kochkurse: Gartenbauverein-Frauenbund-Dirndl-Spätlese-Asylhelferkreise, Dialog Landwirtschaft: Ortsbeirat-Gartenbauverein, Vogel- und Naturschutz: Gartenbauverein-Bund Naturschutz, Mostkurs: Gartenbauverein-Landratsamt, Jugendleiterfortbildung: Gartenbauvereine des Landkreises, Begegnung mit Flüchtlingen: Kirche-Asylhelferkreise-Dirndl-Burschen, Seniorenberatung: Spätlese-Soziales Netz
- gemeindeübergreifender Veranstaltungsort für FairQuer, RepairCafé, Asylhelferkreise

Nachhaltigkeit: *In welcher Weise wirkt das Projekt auch über seine Laufzeit in LEADER hinaus? Wie ist die Weiterführung und nachhaltige Finanzierung nach Ablauf der LEADER-Förderung geplant?*

- Die EU-Leader-Fördergelder sollen für die Anschaffung der Einrichtung, also für dauerhaft genutzte Güter, verwendet werden. Die nach Fertigstellung anfallenden Kosten sind wie folgt geregelt: Die Reparaturkosten am Gebäude übernimmt die Gemeinde als Eigentümer, die laufenden Kosten (u.a. auch für die Einrichtung) werden, soweit sie nicht durch Spenden von Privatleuten und Organisationen gedeckt sind, per Umlage auf die nutzenden Organisationen umgelegt (s. Pachtvertrag mit der Gemeinde).
- Das Dorfzentrum ist als Bildungsstätte (durch Lehrveranstaltungen sowie Ausstellungen) konzipiert. Bildung zählt zu den nachhaltigsten Maßnahmen, da sie das Denken, die Wahrnehmung und das Handeln der Menschen dauerhaft verändert und auch über den einzelnen hinaus das soziale Umfeld dieser Menschen beeinflusst.
- Das Lehrangebot und die Nutzung des Boschnhauses dient der Nachhaltigkeit durch Verfolgung ökologischer (z.B. naturgemäßes Gärtnern, ökologische Landwirtschaft), ökonomischer und sozialer (z.B. Einbinden sozial schwächerer Menschen) Entwicklungsziele unserer Gesellschaft.

Bezug des Projekts zum Thema „Umwelt“: *Welchen direkten oder indirekten Beitrag leistet das Projekt für die Umwelt bzw. den Umweltschutz?*

Der Obst- und Gartenbauverein ist seit Jahren in der Umweltbildung und deren praktischer Anwendung tätig. Mit Fertigstellung des Dorfzentrums soll das Angebot in der Erwachsenenbildung durch Vorträge, Kurse, Filmvorführungen, Gesprächsrunden erheblich ausgeweitet werden. Der Werkraum und der überdachte Vorplatz schaffen Platz, das Erlernte umzusetzen. Das schon heute umfangreiche Angebot zur Umweltbildung für Jugendliche erhält dann adäquat eingerichtete Räume. Wichtige Bildungsschwerpunkte des Vereins sind das naturnahe Gärtnern unter Beachtung der ökologischen Kreisläufe sowie der Erhalt und die Förderung der Artenvielfalt (Flora und Fauna) im Garten. Da das Ökosystem nicht an der Gartenpforte endet, initiierte der Verein in diesem Jahr die Veranstaltungsreihe „Landwirtschaft im Dialog“, um Landwirten und Konsumenten umweltfreundlichere Alternativen zur industrialisierten, intensiven Landwirtschaft aufzuzeigen und zu diskutieren. Im Rahmen dieser Reihe sind weitere Vorträge, Filmvorführungen und Diskussionsabende vorgesehen, für die die Räume des Dorfzentrums benötigt werden.
 Der Verein „Reparatur-Café Bruckmühl“ wird die Räume und den überdachten Vorplatz für seine Veranstaltungen nutzen, in deren Rahmen beschädigte Konsumgüter repariert werden, anstatt sie wegzuworfen.

Bezug des Projekts zum Thema „Klima“: *Welchen direkten oder indirekten Beitrag leistet das Projekt zur Eindämmung der Folgen des Klimawandels?*

„Intelligentes Netzwerken lohnt sich für Mensch und Umwelt“

Die beste Weise die Folgen des Klimawandels einzudämmen, besteht darin an dessen Ursachen anzusetzen, d.h. die klimaschädlichen Emissionen zu verringern. Beim Dorfzentrum Boschnhaus erfolgt dies auf vielfältige Weise. Die bislang ungedämmte Bretterwand zwischen Obergeschoß Wohnhaus und Tenne des Wirtschaftstrakts wird durch eine dicke Brandschutzmauer ersetzt. Ebenso erfolgt eine Dämmung des Dorfzentrums (Boden, Wände, Dach). Dadurch wird der Verbrauch an Heizenergie erheblich reduziert. Die Beleuchtung erfolgt mittels LED-Energiesparlampen.

Die Bewohner Vagen erhalten ein fußläufig erreichbares, attraktives Freizeitangebot vor Ort, wodurch der Autoverkehr reduziert wird.

Ein Schwerpunkt in der Lehrküche stellt die Verarbeitung heimischer Produkte (z.B. Obst und Gemüse aus dem Garten) dar. Die Obstpresse ermöglicht die Herstellung naturtrüben Apfelsaft aus eigenen Äpfeln. Die jährlich mehrmals stattfindenden Märkte dienen der Direktvermarktung lokaler Erzeugnisse. Ansässige Handwerker und Künstler erhalten zudem die Möglichkeit sich in den Ausstellungsräumen und dem überdachten Vorplatz zu präsentieren und für ihre Leistungen zu werben. Mit einer Stärkung der regionalen Wirtschaft verringert sich der Energieaufwand für den Transport. Zudem wird gewährleistet, dass die hiesigen hohen Umweltstandards eingehalten werden.

Bezug des Projekts zum Thema „Demographie“: *Welchen direkten oder indirekten Beitrag leistet das Projekt zur Bewältigung der Folgen des demographischen Wandels?*

Durch den demographischen Wandel steigt das Risiko von Altersarmut und Vereinsamung im Alter. Zugleich steigt die Notwendigkeit stärker auf die Bedürfnisse älterer Menschen einzugehen und die drohende Kluft zwischen Jung und Alt einzudämmen. Mit dem Projekt steigt die Lebensqualität und der Wohlfühlfaktor in der Gemeinde, der Ortsmittelpunkt wird gestärkt und das Zusammenleben von Jung und Alt in der Gemeinde verbessert. Die Seniorengruppe „Spätlese“ wird die entstehenden Räume für gemeinsames Kochen und Essen nutzen. Auch das Erzählcafé, das wegen Raummangel derzeit nicht mehr stattfinden kann, wird wieder aufleben.

Generationenübergreifende Bastel- und Handarbeitsgruppen, sowie Kochgruppen (in Zusammenarbeit mit der Jugendgruppe des Gartenbauvereins) sind ebenfalls vorgesehen. Das voneinander Lernen fördert die gegenseitige Wertschätzung und das persönliche Selbstwertgefühl. Das vielfältige, abwechslungsreiche Veranstaltungsangebot mit geringer Einstiegshürde (allenfalls geringe Teilnahmekosten, Konzept des offenen Hauses, behindertengerechte Ausstattung) bietet jedem die Möglichkeit wohnortnah am sozialen Leben teilzunehmen und sich ein Netz aufzubauen, falls Hilfe notwendig sein sollte. Die Beratung des „Sozialen Netzes“, Feldkirchen Westerham“, welche dann regelmäßig im Dorfzentrum Boschnhaus angeboten wird, rundet die Leistungen für Senioren im Ort ab.

Innovative Ansätze des Projekts: *In welcher Weise ist das Projekt innovativ? Z.B. Einzigartigkeit des Projektes, Einsatz einer neuen Technik/ eines neuen Verfahrens, neue Formen der Zusammenarbeit etc. Bitte geben Sie an, ob die innovativen Aspekte Gültigkeit für eine Gemeinde/mehrere Gemeinden, die gesamte Region oder sogar darüber hinaus haben.*

Dorfzentren und Bürgerhäuser sind eine Möglichkeit, die Auflösung der bisherigen gesellschaftlichen Sozialstrukturen (Großfamilien, dauerhafte Dorfgemeinschaften /Nachbarschaften) zu kompensieren. Dementsprechend sind in den letzten Jahren mancherorts solche Einrichtungen entstanden. Gemessen an ihrer Bedeutung und dem Bedarf sind wir derzeit in der Region Mangfalltal-Inntal noch in der Aufbauphase. Das Dorfzentrum Boschnhaus kann anderen Gemeinden der Region, die ebenfalls ein Bürgerzentrum errichten möchten, als unmittelbares Modellprojekt dienen. Innovativ am Vorhaben „Dorfzentrum Boschnhaus“ ist vor allem die Konstellation von Gemeinde als Eigentümer auf der einen Seite sowie einem Verein auf der anderen Seite, der

„Intelligentes Netzwerken lohnt sich für Mensch und Umwelt“

sich um den Umbau und das Betreiben des Dorfzentrums kümmert und zugleich für den Grundstock an Veranstaltungen in diesem sorgt. Viele Bürgerzentren bleiben in ihrer Nutzung weit hinter ihren Möglichkeiten zurück, da ein Mindestmaß an Veranstaltungen notwendig ist, damit Bürger und Vereine das Angebot annehmen.

Bürgerbeteiligung im Projekt: *Auf welche Art und Weise und in welchen Projektabschnitten (Planung, Umsetzung, Betrieb) werden Bürger in das Projekt einbezogen? (Die Beteiligung kann z.B. auch über Vereine, Gruppen, Gemeinden etc. erfolgen.)*

Planungsphase: folgende Leistungen wurden durch das Projektteam des Obst- und Gartenbauvereins bereits erbracht:

- seit November 2012 Präsentation und Diskussion des Vorhabens mit den Vorständen der Dorfvereine zweimal pro Jahr;
einstimmiger Beschluss, das Vorhaben „Dorfzentrum Boschnhaus“ weiter zu verfolgen
- Anfertigen von Entwurfsskizzen, Bauplänen, Kostenschätzungen
- Präsentation auf der Jahreshauptversammlungen des Gartenbauvereins (OGV), Trachtenvereins, Wintersportvereins;
einstimmiger Beschluss der Mitglieder des OGV das Vorhaben „Dorfzentrum Boschnhaus“ weiter zu verfolgen und finanzielle Mittel des Vereins einzubringen
- seit August 2014: umfassende Informationen zum „Dorfzentrum Boschnhaus“ auf der WebSite des Dorfes (www.vagen.de)
- August 2014: Erstellen eines Exposés
- Informationstafeln auf dem jährlichen Dorffest
- öffentliche Bürgerversammlung mi Diskussion zum Thema „Dorfzentrum Boschnhaus“ am 24.10.15
- Flyer mit Kurzinfo und Spendenaufruf, Oktober 2015

Betrieb

- für die Verwaltung des Dorfzentrums ist der Gartenbauverein als Pächter verantwortlich
- die Gestaltung des Veranstaltungsangebots erfolgt durch den Obst- und Gartenbauverein Vagen.



Kostenkalkulation:			
Voraussichtliche Gesamtkosten: Bitte führen Sie alle Kostenpositionen des Projekts auf			
Kostenposition (bei Kostenpositionen für LEADER-Förderung bitte „LEADER“ vermerken)	Nettokosten	MwSt.	Bruttokosten
1. Außenanlagen	27.927,33 €	5.306,19 €	33.233,52 €
2. Einrichtung/Ausstattung	63.305,58 €	12.028,06 €	75.333,64 €
Summe der LEADER-förderfähige Kosten:	91.232,91 €	17.334,25 €	108.567,16 €

Geplante Finanzierungsbeiträge:	
Eigenmittel (mind. 10% der LEADER-förderfähigen Kosten; falls einzelne Posten mehrfach, bitte detailliert auflühren)	
Eigene Finanzmittel	44.483,58 €
Ggf. nicht zweckgebundene Spenden	9.800 €
Ggf. Eigenleistung	€
Ggf. Zusätzliche Finanzierungsmittel (falls einzelne Posten mehrfach, bitte detailliert auflühren)	
Zweckgebundene Spenden	€
Beitrag von Partnern	€
Weitere Zuschüsse z.B. aus anderen Förderprogrammen (Bitte erläutern welche?)	€
Geplante LEADER-Förderung (je nach Art des Projektes 30%, 50%, 60% oder 70% des LEADER-förderfähigen Bruttokosten)	54.283,58 €
Gesamtsumme (sollte der Gesamtsumme der Projektkosten entsprechen)	108.567,16 €



Ergänzende Unterlagen zum Projekt: <i>(falls vorhanden bitte beifügen)</i>	
1. Dokumentation der bisherigen <u>Projektentwicklung</u> ...	
...ist als Anlage Teil der Projektskizze	<input type="checkbox"/>
...wird nachfolgend aufgeführt	<input type="checkbox"/>
2. Stellungnahmen:	
Ämter/Behörden	<u>Gemeinde Feldkirchen-Westerham:</u> Niederschrift / Beschluss GR/BA vom 24.02.2015, 10.11.2015 <u>Landratsamt RO:</u> Bauantrag im Genehmigungsverfahren seit 20.11.2015
Vereine/Verbände	Stellungnahmen zur Nutzung/Belegung
Sonstige	
3. Sonstige Unterlagen:	

Datum, Unterschrift des Projektträgers